



## Prosit Neujahr – Pace e bene.

von Dekan Michael Teipel

Zu Beginn eines jeden neuen Jahres ist es üblich, lachend mit den Gläsern anzustoßen und dabei zu rufen: Prosit Neujahr! Übersetzt heißt dieser lateinische Gruß: Es möge nützen! Alles Gute wird mit diesem Wunsch verbunden: Gesundheit, Erfolg im Beruf, Vorfreude auf besondere Ereignisse, das Gelingen von Projekten, Segen für alles, was auch immer anstehen mag. Allerdings sind es Fügung, Glück oder Schicksal, die das alles herbeiführen sollen.

Was kann der Nutzen zu Beginn eines neuen Jahres sein oder wofür kann ein neues Jahr nutzen? Vielleicht geht es Ihnen wie mir, dass ich jedes Jahr mit der immer gleichen Erkenntnis beginne: Dieses Jahr kann nur besser werden!

Und meistens stimmt ja auch, dass sich einige der Probleme, die das vergangene Jahr bestimmt haben, sich im neuen Jahr lösen oder einfach verschwinden. Oft so unmerklich, dass man sich an sie im Nachhi-

nein kaum mehr erinnert. Als Beispiel dazu kann dienen, wie im Januar 2020 bis hinein in die Überschriften der großen Zeitungen die Frage nach der Bontpflicht die Menschen ereifert hat. Es ging darum, dass nun sämtli-



che Einkäufe über elektronische Kas- sen erfasst werden müssen und eben auch ein Bon ausgestellt werden muss. Was für eine Aufregung! Können Sie sich noch daran erinnern? Vielleicht und dann mit einem milden Lächeln. Nur wenige Wochen später begann der dramatische Lauf der Corona-Pandemie und das Virus legte das Land und nahezu die ganze Welt lahm. Heute, drei Jahre später, ist das Virus zwar immer ab und an eine Nachricht wert, wird jedoch mit eher geringem Interesse wahrgenommen.

Die Themen des soeben zu Ende gegangenen Jahres wurden in vielen

Jahresrückblicken bereits betrachtet. Zuallererst sind für mich die beiden großen Konflikte in der Ukraine und im Heiligen Land im Blick. Dann natürlich auch die Situation in unserem eigenen Land mit genereller Unzufriedenheit gepaart mit wirtschaftlicher Unsicherheit. Zuweilen zweifle ich bei manchen Leuten an der Berechtigung zu Klagen – stehen sie doch augenscheinlich auf der „Sonnenseite des Lebens“. Noch mehr zweifle ich allerdings an den oftmals simplen Antworten, welche für die jeweiligen Probleme formuliert werden. Vom Klimawandel habe ich noch gar nicht geschrieben. Auch hier besteht großes Konfliktpotenzial. Klar ist allerdings, dass sich diese Themen nicht in einem Jahr einfach „erledigt“ haben werden.

„Na denn, Prost!“ Ange- sichts der in vielfacher Weise bedrohlich wirkenden Situation unserer Gesellschaft und vielleicht auf der ganzen Welt, könnte man zu einem solchen ironischen Satz kommen. Und wer steht nicht in der Versuchung, auf die Geschehnisse der Welt mit einer gewissen Resignation zu reagieren? Man könnte dieser Versuchung erliegen – aber mir entspricht diese Haltung überhaupt nicht! Ich bin mir wohl bewusst, dass ich nicht zum Retter der Welt taue. „Bin ich Jesus?“ So lautete ein Sponti-Spruch in den 80er-Jahren. Dass ich selbst einen spürbaren Beitrag zur Veränderung der Gesamtsituation geben

Aus dem Inhalt	Seite
Prosit Neujahr - Pace e bene Zeit schenken!	1-2
Vorträge Wessenberg-Galerie Aus den Pfarreien -	3
Regelmäßige Gottesdienste Haus Zoffingen: Einweihung Kapelle Herbstfest Hl. Dreifaltigkeit	4-9
Stellenangebot	10
Theologisches Fragezeichen: Seit wann gibt es bei uns Priestermangel?	11-12

Fortsetzung von Seite 1

## Prosit Neujahr – Pace e bene.

könnte, scheint mir überheblich zu sein. Aber dass ich mich ergeben in ein solches Schicksal fügen könnte? Nein!

Was könnte also eine angemessene Haltung sein? Gerade auch aus einer christlichen Perspektive heraus?

In den vergangenen Tagen haben wir das Fest der Geburt Jesu Christi gefeiert. Wir als Christinnen und Christen verehren ihn als den Sohn Gottes, als eine der drei göttlichen Personen. In der Geburtsgeschichte nach Lukas wird Gott dreimal als Retter der Welt bezeichnet. Einmal im Lobgesang Mariens, einmal im Lobgesang des Zacharias und einmal von den Engeln auf den Feldern (LK 1,47.68f +2,11). Der Evangelist Matthäus spricht davon, dass Jesus der Erlöser sein wird – so sagt es der Engel dem Josef (Mt 1,21). Jesus bringt Gutes – er ist der Gute.

Auf diese Worte hin könnte man sagen: „Der Herr wird es schon richten!“, um dann die Hände in den Schoß zu legen. Keine akzeptable Haltung, denn ein solcher Fatalismus entspricht kaum dem Auftrag Jesu.

Was wäre also angemessen? Der heilige Ignatius von Loyola (1491-1556) sagt dazu: „Bete, als hinge alles von Gott ab. Handle, als hinge alles von Dir ab.“

Der erste Teil betont, dass es letztlich auf Gott ankommt. Er ist der Schöpfer der Welt und auch ihr Vollender. Als Christ bin ich mir bewusst: Ohne Gott ist jegliches Mühen umsonst. Mein Gebet schafft Vertrautheit mit ihm und stärkt mich, nicht in Lethargie, Resignation oder Trägheit zu verfallen. Ganz im Gegenteil, aktiviert mich die Beziehung zu ihm. Der Blick auf die Berufung des Propheten Jesaja hilft dabei. Der Prophet hat eine überwältigende Gotteserscheinung, die in einen zarten Dialog mündet. Die Stimme des Herrn fragt: „Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?“ und Jesaja antwortet: „Hier bin ich, sende mich!“

Auch hier kann man wieder in eine Falle tappen und denken: Was ist das für ein Gott, wenn er Menschen wie mich braucht, um sein Werk umzusetzen? Wie schwach muss ein Gott sein, wenn er auf ein so unvermö-

gendes und störrisches Wesen setzt? Soll er doch erst einmal selber für Ordnung sorgen und dann kann ich ja schauen, wie ich mich selbst daran beteilige.

Aber so ist dieser Gott nicht. Den Menschen hat er nicht aus Zufall erschaffen oder als Fehlkonstruktion. Nein, er hat ihn aus Liebe geschaffen. Gott liebt den Menschen nicht, obwohl er so ist wie er ist. Er liebt ihn auch nicht, weil er so ist wie er ist. Gott liebt den Menschen, weil der Mensch ist. Es ist die bedingungslose Liebe, wie wir sie von einem gütigen Vater oder einer liebenden Mutter kennen. Eltern fragen nicht, was ein Kind kann, falsch oder richtig gemacht hat. Sie lieben ihr Kind, weil es ihr Kind ist. Wohl deshalb hat Jesus auch das Bild des Vaters für Gott verwendet.

Die Schrecken des Krieges unserer Tage und aller Zeiten haben den Ursprung darin, dass ein Mensch, ein Volk, ein Land einen anderen Menschen nicht mit einem liebenden Blick, sondern als Objekt sieht. Die anderen stören oder sollen für eigene Interessen verzweckt werden. Der andere wird nicht als gleichwertig angesehen. Die Ebenbildlichkeit Gottes und der Menschen untereinander fehlen fatal. Im schlimmsten Fall droht der Vernichtungswille: Ich oder Du. Die Vernichtung des anderen soll die Lösung des Problems (oder aller Probleme) sein.

Meine Erfahrung gerade mit Menschen mit Behinderungen, in Not oder auch im guten Zusammenspiel eines Teams hat mich einen anderen Blick auf die Menschen gelehrt. Ein Mensch ist nie ein Problem oder stört einfach, nein, jeder Mensch ist eine Antwort Gottes auf die Fragen dieser Welt! Damit ist auch gesagt: Jeder Mensch benötigt seinen Platz und ist auch berechtigt, ihn einzunehmen. Oft habe ich die Erfahrung gemacht, wie in einem Team bessere Lösungen gefunden werden, als ich sie mir je hätte alleine ausdenken könnte. (Dies ist eine zutiefst demokratische Grundhaltung! Der Wettstreit der Ideen untereinander, nicht der Menschen gegeneinander.) Im Zusammensein mit Menschen mit Behinderung habe ich besonders viel über das Leben gelernt, weil ganz andere Dinge wichtig

werden, als die Welt an Wichtigkeiten verteilt: Zusammenhalt, Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft, Seelentiefe.

So versuche ich immer neu den Auftrag Gottes anzunehmen, dass in mir und im mir anvertrauten Menschen die Ebenbildlichkeit Gottes mehr zum Vorschein kommt. So zieht mein Leben nicht schicksalhaft an mir vorüber, sondern eröffnet mir Spielräume der Menschlichkeit. Mein Tun möge nützen – gerade, weil es nicht nur auf mich selbst ausgerichtet ist. Franz von Assisi war so ein Mensch. Er wurde Jesus ein Bruder. Sein Leitsatz war Pace e bene! Frieden und Gutes! Folgendes bekannte Gebet aus Frankreich kann zu dieser Haltung führen:

**Herr, mach mich zu einem  
Werkzeug deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man  
beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage,  
wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe,  
wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke,  
wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde,  
wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe,  
wo der Kummer wohnt.**

**Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde,  
sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde,  
sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde,  
sondern dass ich liebe.  
Denn wer sich hingibt,  
der empfängt;  
wer sich selbst vergisst,  
der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum  
ewigen Leben.**

**Bild auf Seite 1:**

Das Wappen der Franziskaner besteht  
oft aus einem Kreuz mit zwei sich  
kreuzenden Armen –  
mit einem Kreuz im Hintergrund.  
Ein Arm ist der von Christus,  
der andere ist der des Heiligen  
Franziskus von Assisi.  
Bildquelle: commons.wikimedia.org  
- gemeinfrei - Urheber: Jim McIntosh

# Zeit schenken! –

Ein Seelsorge-Ausbildungskurs für Mitarbeitende in der Klinik und in kirchlichen Diensten.

**Kontakt**

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz  
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen  
Klinikseelsorge  
Virchowstraße 10 | 78224 Singen  
Tel. +49 7731 89-1110 oder -1114




Foto: BBS/123RF/Thinker Images/Thinker

**Kursleitung**



**Waltraud Reichle**  
Pastoralkoordinatorin,  
Supervisorin (DGSV)  
Klinikseelsorgerin im  
Hegau-Bodensee-Klinikum  
Singen  
Tel. +49 7731 89-1110  
oder +49 160 93202661  
waltraud.reichle@gkn.de



**Jürgen Fobel**, Pfarrer  
Supervisor (DGSV)  
Studienleiter im Zentrum  
für Seelsorge  
Tel. +49 781 97065699  
juergen.fobel@ekiba.de



**Christoph Labuhn**  
Diakon, Supervisor  
Klinikseelsorger im  
Hegau-Bodensee-Klinikum  
Singen  
Tel. +49 7731 89-1114  
oder +49 151 56669840  
christoph.labuhn@ekiba.de



**Irgard Seuter**  
Religionspädagogin  
Supervisorin DGS  
Tel. +49 7732 57758  
oder +49 176 92261543  
sauter-moos@outlook.de



**Christina Wöhrle**,  
Pastoralkoordinatorin  
Seelsorgerin im Klinikum  
Konstanz und der  
Mottlau Kur Radolfzell  
C.Woehrl@  
kath-radolfzell.de







**Zeit schenken**

Ein Seelsorge-Ausbildungskurs  
für Mitarbeitende in der Klinik  
und in kirchlichen Diensten

Gesundheitsverbund  
Landkreis Konstanz

**Grußwort**

Wenn sich Lebenssituationen durch Erkrankungen oder Pflegebedürftigkeit ändern, ist seelsorgliche Begleitung besonders gefragt. Die Klinikseelsorger\*innen des Landkreises Konstanz bieten für interessierte Frauen und Männer einen Kurs an, mit dem Schwerpunkt „Seelsorge als Begleitung“.

Wir suchen Frauen und Männer, die dafür ihre Zeit und ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Wir schulen und begleiten Sie in diesem Dienst.

Eingesetzt werden Sie in den Kliniken und in anderen Bereichen der begleitenden Seelsorge.

Der Kurs leitet dazu an, achtsam mit sich selbst und mit anderen Menschen umzugehen. Er vermittelt ein tieferes Verständnis für die Reifungs- und Wandlungsprozesse im Menschen.

Miteinander wollen wir uns auf den Weg machen. Wir erwarten die Bereitschaft, sich auf einen Lernprozess einzulassen und die verbindliche Teilnahme an allen Kurseinheiten.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Evangelische und katholische Klinikseelsorge im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, Katholische Kur- und Reha Seelsorge Radolfzell, Fachstelle für Klinik und Kurseelsorge der Erzdiözese Freiburg und das Zentrum für Seelsorge der Ev Landeskirche in Baden.

- Sie wollen**
- Ihre Zeit sinnvoll nutzen
  - Ihre Fähigkeiten einsetzen und neue Fähigkeiten entdecken
  - anderen Menschen und sich selbst begegnen
- Sie erwarten**
- Anderen in einer Gruppe zu begegnen und miteinander zu lernen
  - „seelsorgliche Kompetenzen“ zu lernen
  - sich mit Ihrem Glauben zu beschäftigen
  - Gespräche zu führen und zu reflektieren
- Sie bringen mit**
- Zeit und Kraft, um Menschen seelsorglich zu begleiten
  - Engagement und Freude daran, sich mit anderen über einen längeren Zeitraum in einer Gruppe auszutauschen und miteinander zu lernen
  - Offenheit für Glaubensfragen
  - die Bereitschaft zur verbindlichen Mitarbeit
- Dieser Kurs ist ein Angebot für Menschen**
- Die gerne mit Anderen Gespräche führen und dafür ihre Kompetenz ausbilden und erweitern möchten. Besonders für die ehrenamtliche Klinikseelsorge werden Mitarbeitende gesucht.
  - Die schon länger in der Gemeinde, verschiedenen Besuchsdiensten oder Gruppen mitarbeiten
  - Die schon in einem sozialen, pflegerischen, pädagogischen Beruf arbeiten und ihre seelsorglichen Fähigkeiten entdecken.
- Dieser Kurs ist nicht geeignet für Menschen, die sich in einer akuten Krisensituation befinden.

- Termine Qualifizierungskurs „Zeit schenken“**
- Ort**  
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, Virchowstr. 10, 78224 Singen  
Gesprächraum der Seelsorge im 3.OG neben der Klinikkapelle und der Onko-plus Raum im 2.OG
- Informationsabend**  
Di, den 23. Januar 2024, 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Onko-plus Raum, Hauptgebäude im 2.OG  
Die Teilnahme am Informationsabend verpflichtet nicht zu einer weiteren Teilnahme
- Studientage**  
Jeweils freitags von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
01. März / 19. April 2024  
Sowie der Teamtage im Kloster Hegne am Freitag, 20. September 2024, 10.00 – 17.00 Uhr
- Kursabende**  
Immer dienstags von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr  
19. März / 09. April / 14. Mai / 11. Juni / 25. Juni / 09. Juli / 23. Juli / 10. September / 13. Oktober
- Feierlicher Kursabschluss**  
So, 20. Oktober, 10.00 Uhr im OFFENEN HIMMEL

- Was Sie erwartet**
- Informationsabend**  
An diesem Abend geht es um gegenseitiges Kennenlernen, Verständigung über die Motivation und Erwartungen, Informationen über den Kurs. Der Informationsabend dient auch der Entscheidungsfindung zur Teilnahme am Kurs.
- Kursabende und Studientage**  
In den Kurszeiten werden die Inhalte vermittelt, Übungseinheiten gestaltet und in Kleingruppen die Praxiserfahrung ausgetauscht und reflektiert.
- Eigene Praxis**  
Ab Juni 2024 beginnen die Teilnehmenden mit Besuchen im Krankenhaus, in der Gemeinde oder im Alten- und Pflegeheim. Im Rahmen des Praktikums werden sie kontinuierlich begleitet.
- Abschlusszertifikat**  
Die Teilnehmenden erhalten ein Abschlusszertifikat und haben die Möglichkeit, sich für den ehrenamtlichen Seelsorgedienst beauftragen zu lassen.
- Schriftliche Anmeldung bis 18. Januar 2024 an:**  
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen  
Klinikseelsorge z.Hd. Waltraud Reichle  
Virchowstraße 10, 78224 Singen  
Waltraud.Reichle@gkn.de  
(Zur Anmeldung benötigen wir Ihre Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail Adresse.)
- Kosten für den Kurs**  
100,- bis 150,- Euro (je nach finanzieller Selbsteinschätzung, Zuschüsse sind möglich)



## Wessenberg-Galerie

### Vorträge anlässlich des 250. Geburtstages von Ignaz Heinrich von Wessenberg

**Donnerstag, 18. Januar**  
19 Uhr, Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster  
Dr. Georg Stippler, Konstanz  
Zwischen katholischer Revolution und Kulturkampf — die Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts

**Mittwoch, 28. Februar**  
19 Uhr, Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster  
Prof. Dr. Jürgen Klöckler, Leiter des Stadtarchiv Konstanz  
Der Politiker Ignaz Heinrich von Wessenberg: Sein Wirken in der Ersten Kammer der Badischen Ständeversammlung

**Mittwoch, 27. März**  
19 Uhr, Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster  
Prof. em. Dr. Klaus Oettinger, Konstanz  
Um eine freisinnige Kirche ringend – Katholische Priester im 19. Jahrhundert – Wessenberg und die Wessenbergianer

### Pallottiner Konstanz

#### Pallottiner im Haus St. Josef

##### – Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibel-teilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

#### Mi, 18-19 Uhr im Coenaculum

Kontemplationsgruppe

(Anmeldung erbeten unter jochum@vivaldi.net oder Tel. 07531 25556)

### Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

### Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

### Taizégebet

Das Taizégebet findet donnerstags um 18.45 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard statt.

### Kolpingsfamilien

#### Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebueder-zoll@outlook.com

#### Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

#### Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

### Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

### Citypastoral Konstanz

#### Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

**Amen: Ökumenisches Abendgebet** mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

**Mittagspause einmal anders – Meditation, Stille, Achtsamkeit**

Di, 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

### Sasbacher Koinonia

#### Geistlicher Tag im Haus

St. Elisabeth, Kloster Hegne

*Aufgrund von nachlassender Anmeldungen (wegen Alter, Krankheit, mangelndem Interesse, hohen Übernachtungskosten, anderen Aktivitäten, etc.) müssen wir leider die Entscheidung treffen, keine Geistlichen Tage mehr in Hegne zu veranstalten.*

### Männerwerk

#### Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:

Mo, Di, und Mi jeweils 19 Uhr

#### Gebetswoche der Konstanzer Männer auf dem Lindenberg

Termin: Sa, 24.02., bis Sa, 02.03. Auskunft und Anmeldung bei Willy Lauber, Tel. 07531.955769

### Akademie der älteren Generation

#### 24. Januar – Versorgung und Pflege älterer Menschen in unserer Region bis 2030

Referent: Andreas Hoffmann, Caritasverband Konstanz

15 Uhr, Kolpinghaus

Information: Hans-Peter Metzger 07531.29022, hpmetzger@web.de

### Korrektur

Im Bericht über das Kriegsende in Radolfzell ist der Name des Pfarrers falsch angegeben. Es muss heißen: Pfarrer Joseph Zuber. Wir bitten um Entschuldigung.

### See-End

#### St. Peter und Paul Bodman

Mo, 01.01., 18.30 Uhr Eucharistiefeyer zu Neujahr

Sa, 06.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeyer zu Dreikönig

Sa, 13.01., 18.30 h Vorabendmesse

So, 21.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeyer

So, 28.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeyer

#### St. Otmar Ludwigshafen

Mo, 01.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeyer zu Neujahr

So, 07.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeyer

So, 14.01., 10.30 h Eucharistiefeyer

So, 21.01., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 27.01., 18.30 h Vorabendmesse

#### St. Nikolaus Espasingen

So, 07.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeyer

Sa, 20.01., 18.30 h Vorabendmesse

So, 28.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeyer

#### St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Sa, 06.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeyer zu Dreikönig

So, 14.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeyer

So, 21.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeyer

### Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: [www.se-hohenfels.de](http://www.se-hohenfels.de)

### Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Mo, 01.01., 17.00 Uhr St. Georg: Neujahrsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Stehempfang im Georgsaaal

Sa, 06.01., 10.00 Uhr St. Georg: Eucharistiefeyer zu Hl. Dreikönig mit Rückkehr der Sternsinger

Do, 11.01., Senioren St. Georg-Maria Hilf: Busausflug zur Ausstellung „Krippenwelt“ in Stein am Rhein mit Führung | Kaffeeeinkehr im Museum | Abfahrt: 12.45 Uhr Bushaltestelle Allmannsdorf, 13.00 Uhr Maria-Hilf Parkplatz

So, 14.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: Eucharistiefeyer mit KimKi

So, 21.10., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst | Gestaltung: Kinderhaus St. Georg und Kindergarten Maria Hilf

| Hauskommunion

So, 28.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: Don Bosco Fest: Festprediger P. Hans Siegmann SDB | Musikalische Gestaltung: c[h]ordare unter der Leitung von Anna Taddia | anschl. Stehempfang im Gemeindesaal Maria Hilf.

**Stockach**

**St. Oswald, Stockach**

Mo, 01.01.: 10.30 h HI. Messe  
 Sa, 06.01.: 10.30 h HI. Messe  
 So, 07.01.: 10.30 h HI. Messe  
 Sa, 13.01.: 18.30 h Vorabendmesse  
 So, 14.01.: 10.30 h Alpha-Gottesdienst  
 Sa, 20.01.: 18.30 h Vorabendmesse  
 So, 21.01.: 10.30 h HI. Messe  
 Sa, 27.01.: 18.30 h Vorabendmesse  
 So, 28.01.: 10.30 h HI. Messe; 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache im Pallottiheim

**St. Michael, Hindelwangen**

Sa, 06.01.: 9.00 h HI. Messe  
 So, 14.01.: 9.00 h HI. Messe  
 So, 28.01.: 9.00 h HI. Messe

**Herz Jesu, Zizenhausen**

Mo, 01.01.: 18.30 h HI. Messe  
 So, 07.01.: 10.30 h HI. Messe  
 Sa, 20.01.: 18.30 h Vorabendmesse

**St. Georg, Hoppetenzell**

Sa, 06.01.: 9.00 h HI. Messe  
 So, 14.01.: 10.30 h HI. Messe

**St. Konrad, Raithaslach**

Mo, 01.01.: 18.30 h HI. Messe  
 So, 14.01.: 18.30 h Taizé-Gebet  
 Sa, 27.01. 18.30 h Vorabendmesse

**St. Vitus, Mahlspüren i.Hg.**

So, 07.01.: 9.00 h HI. Messe  
 So, 21.01.: 9.00 h HI. Messe

**St. Martin, Mühlingen**

Fr, 05.01.: 18.30 h Vorabendmesse zu Dreikönig

**St. Peter und Paul, Mainwangen**

So, 14.01.: 9.00 h HI. Messe

**St. Barbara, Gallmannsweil**

So, 28.01.: 10.30 h HI. Messe

**St. Vitus, Zoznegg**

Mo, 01.01.: 18.30 HI. Messe  
 So, 21.01.: 9.00 h Narrenmesse

**Impressum**

**KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz**

**Herausgeber:** Kath. Dekanat, Pflanzgarten 4, 78462 Konstanz  
**Redaktion:** Henning Feldbaum (HFe) Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggersoft.de  
**Druck:** Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

**KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats. Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.**

**Konstanz Petershausen**

**Neujahr 01.01.**

17.00h HI. Messe (St. Gebhard).

**Erscheinung des Herrn 06.01.**

09.30h HI. Messe am Hochfest mit Rückkehr der Sternsinger (St. Suso); 17.00h HI. Messe am Hochfest, Dreikönigsgottesdienst (Bruder Klaus).

**Patrozinium St. Suso 21.01.**

10.00h Hochamt Patrozinium St. Suso, mitgestaltet von Gebhardschor und Bläserquartett: Christopher Tambling: MISSA BREVIS B-Dur für Chor, Blechbläser, Röhrenglocken und Orgel, „Jubilare Deo“ - Festliche Chorwerke (St. Suso); 18.30h Feierliche Vesper (St. Suso).

**Gottesdienste poln. Gemeinde**

Mo, 01.01., Sa, 06.01., So, 14.01., 09.30h HI. Messe (Bruder Klaus); So, 28.01., 16.00h HI. Messe (Bruder Klaus).

**Gottesdienste philipp. Gemeinde**

So, 21.01., 14.00h HI. Messe (Bruder Klaus).

**Ökumene**

Fr, 19.01., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard).

**Senioren**

Do, 18.01., 14.30h Seniorengottesdienst (Bruder Klaus).

**Konzerte**

Fr, 05.01., 18.00h Gospelkonzert mit dem Landesgospelchor Gospelicious (Bruder Klaus).

**Reichenau**

**Montag, 1. Januar - Neujahr**

Münster, Mittelzell: 17.00 Uhr Gemeinsames Hochamt aller drei Inselpfarreien

**Sa, 20., bis Fr, 26.01. – Sebastiani-Gebetswoche in St. Peter u. Paul, Niederzell**

Sa, 20.01. - St. Peter u. Paul, Niederzell: Eröffnung der Sebastiani-Woche 18.00 Uhr Rosenkranz und Litanei

So, 21.01., Sebastiani-Fest in St. Peter u. Paul, Niederzell: 10.00 Uhr Hochamt; 18.00 Uhr Sebastiani-Andacht

**St. Peter u. Paul - Niederzell:**

Mo, 22., bis Fr, 26.01. 18.00 Uhr Rosenkranz u. Litanei 18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Die Eucharistiefeier am Fr, 26.01., 18.30 Uhr im Münster, Mittelzell, entfällt.**

**Bodanrückgemeinden**

**St. Peter und Paul, Litzelstetten**

So, 07.01.: 11:00 h Eucharistiefeier als Familiengottesdienst

So, 14.01.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 21.01.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 27.01.: 18:30 h Eucharistiefeier

**St. Verena, Dettingen**

Sa, 06.01.: 11:00 h Eucharistiefest zum Hochfest „Erscheinung des Herrn“

So, 14.01.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 20.01.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 28.01.: 9:30 h Eucharistiefeier

**St. Nikolaus, Dingelsdorf**

Mo, 01.01.: 11:00 h Eucharistiefeier , 18:00 h Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

Sa, 06.01.: 9:30 h Eucharistiefest zum Hochfest „Erscheinung des Herrn“

Sa, 13.01.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 21.01.: 9:30 h Eucharistiefeier

**Oberdorf, HI. Kreuz**

So, 28.01.: 9:30 h Eucharistiefeier

**Krebsbachtal | Hegau**

**St. Mauritius Eigeltingen**

Di., 02.01., 18:30 h, HI. Messe

So., 07.01., 10:00 h, Eucharistiefeier

Mo., 08.01., 18:30 h, Taizé-Gebet

Di., 16.01., 18:30 h, HI. Messe

So., 21.01., 10 h, Wort-Gottes-Feier

Sa., 27.01., 18:30 h, Eucharistiefeier

Di., 30.01., 18:30 h, HI. Messe

**St. Blasius Heudorf**

So., 14.01., 10 h, Wort-Gottes-Feier

Di., 23.01., 18:30 h , HI. Messe

**St. Petrus u. Catharina Honstetten**

Di., 09.01., 18:30 h, HI. Messe

So., 14.01., 10:00 h, Eucharistiefeier

So., 28.01., 10 h, Wort-Gottes-Feier

**St. Ulrich Nenzingen**

Do., 18.01., 18:30 h, HI. Messe

Sa., 20.01., 18:30 h, Eucharistiefeier

**St. Peter u. Paul Orsingen**

Mo., 01.01., 17:00 h, Eucharistiefeier

Do., 04.01., 18:30 h, HI. Messe

Do., 11.01., 18:30 h, HI. Messe

Sa., 13.01., 18:30 h, Eucharistiefeier

Do., 25.01., 18:30 h, HI. Messe

So., 28.01., 10:00 h, Eucharistiefeier

**St. Maria Rorgenwies**

Fr., 05.01., 18:30 h, HI. Messe

So., 21.01., 10:00 h, Eucharistiefeier

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz   07531 90620   pfarrbuero@kath-konstanz.de</b>			
Münster Konstanz	So 11.15   19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00   B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30   Do 7.30	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	derzeit keine öffentlichen Gottesdienste		
<b>SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210   pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de</b>			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 in den ungeraden Monaten So 10.00 in den geraden Monaten	Mi 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 in den geraden Monaten So 10.00 in den ungeraden Monaten So 19.00 KHG	Di 9.00 Fr 18.30 außer am 3. Freitag im Monat	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00 Wallfahrtsgottesdienst	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
<b>Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz   07531 127220   pfarrei-kn@petershausen.net</b>			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
<b>SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171   pfarrbuero.peterupaul@bodanrueckgemeinden.de</b>			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.30   So 9.30   So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf		Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf		siehe Gottesdienstordnung der Pfarrei	
<b>SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz   07531 92480   pfarramt.martin@kath-wa.de</b>			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Kloster Hegne Kapelle Hotel St. Elisabeth	So 10.15	Di + Do 17.45	B: nach Vereinbarung 19.00 WORTRAUM: jeden 4. Montag eines Monats
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit   18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.00 Eucharistiefeier oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
<b>SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau   07534 995060   info@kirchengemeinde-reichenau.de</b>			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Fr 18.30	B: Fr 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30   So 9.00 im 14-tägigen Wechsel mit St. Peter u. Paul		B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete in der Egino-Kapelle, Eginostr. 19	Sa 18.30   So 9.00 im 14-tägigen Wechsel mit St. Georg	Di 18.30 Di - So 7.30 Morgenhore 12.15 Mittagshore   17.45 Abendhore	B: Di 18.15 wenn Messe
<b>Krankenhäuser</b>			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
<b>Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz   07531 62570   khg@uni-konstanz.de</b>			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell   07732 2016   buero.ulf@kath-radolfzell.de</b>			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter <a href="http://www.kath-radolfzell.de">www.kath-radolfzell.de</a> oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stähringen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
<b>SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach   07771 2398   sekretariat@kath-stockach.de</b>			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter <a href="http://www.kath-stockach.de">www.kath-stockach.de</a> oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Raithaslach			
St. Vitus Mahlsprüen i.H.			
St. Martin Mühlingen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
<b>SE Krebsbachtal   Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen   07771 2529   buero@se-krebsbachtal.de</b>			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
<b>SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf   07557 339   pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de</b>			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: <a href="http://www.se-hohenfels.de">www.se-hohenfels.de</a>		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsprüen i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersprüen			
<b>SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen   07773 5239   mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de</b>			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30   So 9.00   So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes <b>Frauenberg:</b> Do, 8.00 Wallfahrtsmesse (Mai-Sep)
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00   So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
<b>Messen in anderen Sprachen</b>			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament   Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet   WG = Wortgottesdienst   RK = Rosenkranz			

### Kloster Hegne

#### Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

08.01. **worTraum ein meditativer Abendgottesdienst** – Ohne Anmeldung

09.01. **Achtsamkeit, Mitgefühl und Selbstfürsorge** für Eltern und alle Erziehenden – praxisnah. alltagstauglich. wertvoll. (online) – Bitte anmelden bis 09.01.

24.01. Yoga im Alltag Die wöchentliche Auszeit – Anmelden bis 12.01.

27.01. **Kreativzeit** ein Nachmittag in der KreativWerkstatt – Bitte anmelden bis 12.01.

27.01. **Qigong Tagesseminar** – Bitte anmelden bis 12.01.

01.02. **Yoga im Alltag** Die wöchentliche Auszeit – Anmelden bis 19.01.

02.02. **Yoga im Alltag** Die wöchentliche Auszeit – Anmelden bis 19.01.

03.02. **Kreativzeit** ein Nachmittag in der KreativWerkstatt – Bitte anmelden bis 19.01.

10.02. **Geschenke und Deko-Artikel aus Beton herstellen** – Bitte anmelden bis 26.01.

10.02. **Tag der Stille** – Bitte anmelden bis 28.01.

17.02. **Kreativzeit** ein Nachmittag in der KreativWerkstatt – Bitte anmelden bis 02.02.

17.02. **Kontemplationstag** – Bitte anmelden bis 02.02.

03.-08.03. Die Seele kennt ihren Weg **Einzelexerziten** mit Impulsen in der Gruppe – Bitte anmelden bis 02.02.

**Infos und Anmeldung:** Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 E-Mail: [info@theodosius-akademie.de](mailto:info@theodosius-akademie.de); [www.theodosius-akademie.de](http://www.theodosius-akademie.de).

#### Programmhefte

Das brandneue **Jahresprogramm der Theodosius Akademie** der Stiftung Kloster Hegne ist jetzt verfügbar! Holen Sie sich Ihr Exemplar direkt im Kloster oder im Haus Ulrika ab. Alternativ können Sie es bequem auf [www.theodosius-akademie.de](http://www.theodosius-akademie.de) bestellen, online durchblättern oder herunterladen. Das Angebot ist so vielfältig, dass es sich definitiv lohnt, einen Blick in das neue Programmheft zu werfen. Entdecken Sie außerdem unser zusätzliches **Programmheft mit dem spannenden "Fokus Führung"**. Wir laden Sie herzlich ein hinein zu schauen und sich inspirieren zu lassen!

### Bildungszentrum

#### Kleine Akademie am Dienstag Nachmittag

##### Umbruch – Öffnung für Neues

Vortragsreihe mit Einzelvorträgen jeweils dienstags 16.00 bis 17.30 Uhr  
09. Januar: Die Zeit der Aufklärung in der Kunst

16. Januar: Der entfesselte Prometheus Teil 1

23. Januar: Der entfesselte Prometheus Teil 2

30. Januar: Geschichte der Hospizbewegung

#### Kleine Akademie am Dienstag Abend

Vortragsreihe mit Einzelvorträgen jeweils dienstags 19.30 bis 21.00 Uhr

09. Januar: Gabriele von Armin

16. Januar: Garcia Lorca: Dichter von Liebe und Tod, Teil 1

23. Januar: Garcia Lorca: Dichter von Liebe und Tod, Teil 2

30. Januar: Requiem: Mozart – Verdi – Brahms

#### Mitmachtänze zum Jahresanfang

Leitung: Bernhild Hagemeister

Sa, 20.01., 16.00 bis 18.00 Uhr

Bildungszentrum-Münsterplatz 11

Anmeldung ist erforderlich.

#### Hinweis:

*Unser neues Programm für Frühjahr und Sommer erscheint Ende Januar.*

*Sie finden dieses auf unserer Homepage und in Papierform bei den bekannten Stellen (u.a. Münster und Bürgerbüro). Gerne senden wir Ihnen auch ein Exemplar per Post zu.*

### Kath. Hochschulgemeinde

**Chorprobe:** Mo 20:00 im Jakobshaus  
Info unter [info@khg-konstanz.de](mailto:info@khg-konstanz.de)

**Mittwochstreff:** Mi 19:00 Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Programm und Ausklang an der Bar (Veranstaltungsorte der jeweiligen Termine unter [www.khg-konstanz.de](http://www.khg-konstanz.de))

**Sunday-Lounge:** So 20:30 im Jakobshaus Abendessen und Ausklang an der Bar

**Musik machen in der KHG:** Musiker:innen und Sänger:innen finden in der KHG viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Ob als Kantor:innen im Hochschulgottesdienst oder im KHG-Chor. Info: auf <https://www.khg-konstanz.de/mitmachen-3/musik/> oder unter [info@khg-konstanz.de](mailto:info@khg-konstanz.de)

#### Unsere Veranstaltungshighlights im Januar:

Mi, 10.1., 19:00 Tanz-Crash-Kurs Albertus Magnus Haus

Fr, 12.1., 19:00 Tanz-Crash-Kurs Albertus Magnus Haus

Sa, 13.1., 20:00 Winterball Albertus Magnus Haus

Mi, 17.1., 19:00 Was glaubst du? Ein interreligiöses Speed-Dating Jakobshaus

Mi, 24.1., 19:00 Stolpersteinführung Eingang Rathausinnenhof Kanzleistr.

Mi, 31.1., 19:00 Winterspaziergang Jakobshaus

#### Hochschulgottesdienst

Maria Hilf Kirche: So 19:00

**Für alle Veranstaltungen verweisen wir auf [www.khg-konstanz.de](http://www.khg-konstanz.de).**

### Konstanz Altstadt

#### Neujahr

Eucharistiefiern: Kloster Zoffingen: 7.30 Uhr, St. Stefan: 10 Uhr, Münster: 11.15 Uhr, und Münster um 19 Uhr

#### Cantiamo!Chor

Fr, 05.01., 18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Vorabendmesse zu Dreikönig

#### Hochfest Erscheinung des Herrn

Sa, 06.01., St. Stefan: 10 Uhr, mit der Männerchorgemeinschaft Konstanz, Rückkehr der Sternsinger, Münster: 11.15 Uhr und 19 Uhr

#### Seniorengottesdienst

Di, 09.01., 14.30 Uhr, St. Stefan, Kollekte für das Babyhospital in Bethlehem. Anschließend Kaffeemittag im Stefanshaus

#### Wärme Teilen

So, 14.01., 11-13.30 Uhr, Stephanshaus, gemeinsames Mittagessen,

Einlass ab 11 Uhr

**Bitte achten Sie in der Gottesdienstordnung und auf der Homepage auf mögliche Änderungen.**

**Das Pfarrbüro hat geänderte Öffnungszeiten ab 01.01.2024, in den Weihnachtsferien nur vormittags geöffnet.**

#### KIGO und Familiengottesdienst

##### Tauferneuerung

So, 21.01., 10:30 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit – Thema: Tauferneuerung. Eingeladen sind besonders alle Familien, die im vergangenen Jahr die Taufe ihres Kindes gefeiert haben.

##### Konzert Cantiamo!Chor

So, 21.01., 19 Uhr

##### Erstkommunion 2024 Elternabend

Di, 30.01., 20 Uhr, Domschule im Münster, Thema Beichte

**Wollmatingen – Allensbach**

**St. Martin, Wollmatingen**

So, 07.01.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Di, 09.01.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück  
 Sa, 13.01.: 18.00h Eucharistiefeier  
 So, 21.01.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Fr, 26.01.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg  
 So, 28.01.: 09.00h Eucharistiefeier

**St. Gallus, Fürstenberg**

Mo, 01.01.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Sa, 06.01.: 11.00h Eucharistiefeier mit den Sternsinger; 18.00h feierl. Vesper  
 Fr, 12.01.: 18.30h Eucharistiefeier  
 So, 14.01.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Fr, 19.01.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Fürstenberg; 18.30h Eucharistiefeier  
 Sa, 20.01.: 18.00h Eucharistiefeier  
 So, 11.00h Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet von „JAMBARIS“

**ZfP Reichenau**

Sa, 06.01., 13.01., 20.01. u. 27.01.: 16.00h Eucharistiefeier

**St. Nikolaus, Allensbach**

Mi, 03.01.: 18.00 h Friedensgebet im Pfarrheim St. Nikolaus  
 Do, 04./11./18./25.01.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Kirchengemeinde  
 Sa, 06.01., 11.00 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern  
 So, 14.01.: 9.00 h Eucharistiefeier  
 So, 21.01.: 11.00 h Eucharistiefeier  
 So, 28.01.: 11.00 Eucharistiefeier mit Taufe

**St. Josef, Langenrain**

Mo, 01.01.: 18.00 h Neujahrsgottesdienst  
 Fr. 05.01.: 18.00 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern  
 So, 21.01.: 9.00 h Eucharistiefeier

**St. Jakobus, Kaltbrunn**

Mi, 10.01./24.01.: 18.30 h Eucharistiefeier

**Hegne, Klosterkirche**

Die Klosterkirche ist tagsüber offen zugänglich. Eucharistiefeiern und Gebetszeiten (Laudes und Vesper) sind öffentlich. Mitbetende sind herzlich eingeladen.

Sonntags: 10.15 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktags: Di und Do 17.45 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Ausnahmen/Besonderheiten:

Mo, 01.01.: 10.15 h Neujahrsgottesdienst

Die Krypta ist von November-März täglich von 07.30 – 17.30 Uhr und von April-Oktober von 7.30 – 19.00 Uhr für Beterinnen und Beter geöffnet. Jeden Mittwoch findet um 11 Uhr eine Pilgermesse statt.

Jeweils am 8. eines Monats (Todestag von Schwester Ulrika): 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Schwester Ulrika vertrauen.

**Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.kloster-hegne.de](http://www.kloster-hegne.de) oder dem Aushang an der Klosterkirche.**

**FSJ STELLE IM KATHOLISCHEN JUGENDBÜRO KONSTANZ AB 01.09.2024**



Das Katholische Jugendbüro Konstanz ist eine Einrichtung des Erzbistums Freiburg. Unser Ziel ist die Unterstützung und Förderung der kirchlichen Jugendarbeit in den Bereichen Freizeit, Spiritualität, Bildung und Politik.

Zu den Aufgaben gehören:

- Vorbereitung und Durchführung von Bildungsangeboten für Jugendliche, z.B. Grundkurs für angehende Gruppenleiter\*innen
- Begleitung und Unterstützung von verbandlichen und nicht verbandlichen Jugendgruppen
- Mitarbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Organisatorische Aufgaben und Verwaltungsaufgaben
- Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung sowie Spiel- und Bastelangebote für Kinder im Kolpingkeller (offener Schülertreff im Haus)

Wir wünschen uns:

- Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit und zu selbstständigem Arbeiten
- Kontaktfähigkeit und Offenheit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Wochenendarbeit
- Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche.

Wir bieten:

- Vergütung sowie Sozialleistungen in Höhe des festgeschriebenen FSJ-Gehalts
- Ein vielseitiges und interessantes Einsatzfeld in unterschiedlichen Bereichen der kirchlichen Jugendarbeit
- Qualifizierte begleitende Anleitung und Einarbeitung
- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und eigene Talente auszuprobieren
- Arbeit im kleinen Team
- Dienstsitz mit eigenem Büro in Konstanz

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann bewirb Dich per E-Mail bei:  
 Lisa Neubauer, Katholisches Jugendbüro Konstanz  
 E-Mail: [lisa.neubauerekath-dekanat-konstanz.de](mailto:lisa.neubauerekath-dekanat-konstanz.de)  
 Telefon: 07531/9189182

Hast Du noch Fragen? Dann wende Dich gerne an mich.



Hofhalde 10a, 78462 Konstanz    Telefon: 07531-9189182    E-mail: [lisa.neubauerekath-dekanat-konstanz.de](mailto:lisa.neubauerekath-dekanat-konstanz.de)  
 Handy: 01631332359    Internet: [www.kja-boho.de/konstanz](http://www.kja-boho.de/konstanz)  
 Instagram: [jugendbuero.konstanz](https://www.instagram.com/jugendbuero.konstanz)

## Einweihung der Kapelle "Katharina von Siena" im Pflegeheim Haus Zoffingen am Samstag, 25.11.

Nach sechs Jahren Planung, Bau und Umbau hat die Caritas-Altenhilfe Konstanz im September das **Haus Zoffingen** bezogen.

Am Samstag, 25. November, fand nun die feierliche Einweihung und Schlüsselübergabe statt.

Erzbischof Stephan weihte am Abend auch die Kapelle auf den Namen **Katharina von Siena**.

Fotos:  
Ena Grzywa



## „Beim Namen gerufen“ – Begegnungsnachmittag der neuen Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit

Am 19. November haben wir rund 100 Besucher:innen in der Kirche Hl. Dreifaltigkeit in der Konstanzener Altstadt willkommen geheißen. In dieser Gemeinschaft haben wir Gottesdienst gefeiert, uns an das Thema „beim (neuen) Namen gerufen“ herangewagt und einander kennengelernt.

Ganz nebenbei gab es die Gelegenheit, mehr über die gebildeten und noch zu startenden Arbeitsgruppen für die Kirchenentwicklung vor Ort zu erfahren. – Infos hierzu gibt es immer auch online oder auf Nachfrage beim Team der lokalen Projektkoordination.



[www.kath-konstanz.de/k2030](http://www.kath-konstanz.de/k2030).



Foto:  
Sabine Moßbrucker



Das Römisch-Katholische Dekanat Konstanz sucht ab sofort eine/n

**Dekanatssekretär/-in (m/w/d)  
in Teilzeit (19,75 Wochenstunden) unbefristet\***

\* im Rahmen des Kirchenentwicklungsprozesses K 2030 wird es ab 01.01.2026 eine neue Aufgabenverteilung geben

### Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungs- oder kaufmännischen Bereich oder vergleichbar, möglichst mit Berufserfahrung

### Unser Angebot:

- eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Vergütung nach AVO (in Anlehnung an den TV-L) in EG 8
- Flexible Arbeitszeiten, Regelungen zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie
- betriebliche Zusatzversorgung (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Fortbildungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Zuschuss zum Jobticket, Jobrad

Für Auskünfte steht Ihnen Dekanatsreferent Ralph Haas unter Telefon 07531/9189186 zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stelle und zum Dekanat finden Sie unter [www.kath-dekanat-konstanz.de](http://www.kath-dekanat-konstanz.de)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 31.12.2023 mit

- Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnis
- ggf. allen Arbeitszeugnissen

ausschließlich per Mail in einem pdf-Dokument an: [dekanatsbuero@kath-konstanz.de](mailto:dekanatsbuero@kath-konstanz.de)

# Seit wann gibt es bei uns Priestermangel?

**Die Antwort scheint einfach: schon immer! Schon Jesus selbst klagte: „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!“ (Lk 10,2) Dann sendet er selbst 72 Jünger aus, also 12 x 6, um die nahe Gotesherrschaft zu verkünden und Kranke zu heilen. Ohne weitere Vorräte sollen sie allein auf die Wirkung seines und des Vaters Geist vertrauen.**

Wenn man kirchliche Verlautbarungen liest, die 50, 100 oder mehr Jahre alt sind, stellt man überrascht fest, dass schon immer über Priestermangel geklagt wurde, auch in Jahren, in denen 50 und mehr Neupriester in unserem Bistum geweiht wurden. Es hängt also auch von den Erwartungen ab, wie Kirche mit Priestern ausgestattet sein sollte.

## Das umfassende Milieu der Volkskirche

Als vor 200 Jahren das Erzbistum Freiburg aus den Resten des Bistums Konstanz gegründet wurde (1821-1827), sollte die Seelsorge jeden getauften Katholiken erreichen und das gesamte private und öffentliche Leben durchdringen. Bis zum abgelegensten Aussiedlerhof und bis zur genauen Hausnummer legte man fest, welcher Pfarrer zuständig war für das Seelenheil: „Salus animarum suprema lex“ heißt das oberste Prinzip: „Das Heil der Seelen ist oberstes Gesetz“. Von

der Wiege bis zur Bahre begleiteten die Sakramente der Kirche das Leben. Dabei kam dem Anfang und dem Ende des irdischen Daseins besondere Bedeutung zu. Kein Kind sollte ungetauft bleiben, was bei der hohen Kindersterblichkeit von über 50% wichtig war. Vor allem sollte niemand ohne die Sterbesakramente aus diesem Leben scheiden, weshalb für die Heilige Kommunion und die „Letzte Ölung“ immer ein Priester erreichbar sein musste. Jeder Tag wurde von den täglichen Gebeten umrahmt, die Woche vom Sonntag mit dem pflichtgemäßen Gottesdienstbesuch gekrönt, das Jahr von den zahlreichen christlichen Festen strukturiert. Über Weihnachten, Ostern und Pfingsten hinaus gab es zahlreiche Marien- und Heiligenfeste, die auch den unteren sozialen Schichten etwas Freizeit verschafften. Ferien und Urlaub waren bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts unbekannt. Wer von der Land- und Viehwirtschaft lebte, musste täglich arbeiten; nur der Sonntag bot eine Verschnaufpause. Wenn aufgrund der Witterung Heu oder Getreide dringend geerntet werden musste, gab der Ortspfarrer öffentlich Dispens vom strengen Sonntagsschutz. Im Jahr 1935 besuchten in unserem Bistum 56 % der Katholiken regelmäßig den Sonntagsgottesdienst, 1948 wieder 55%. Diese Zahl bezieht sich aber auf die Gesamtzahl der Getauften, also auch auf Kleinkinder, Alte und Kranke, die nicht „pflichtig“ waren. Um diese Gruppe bereinigt, müssten



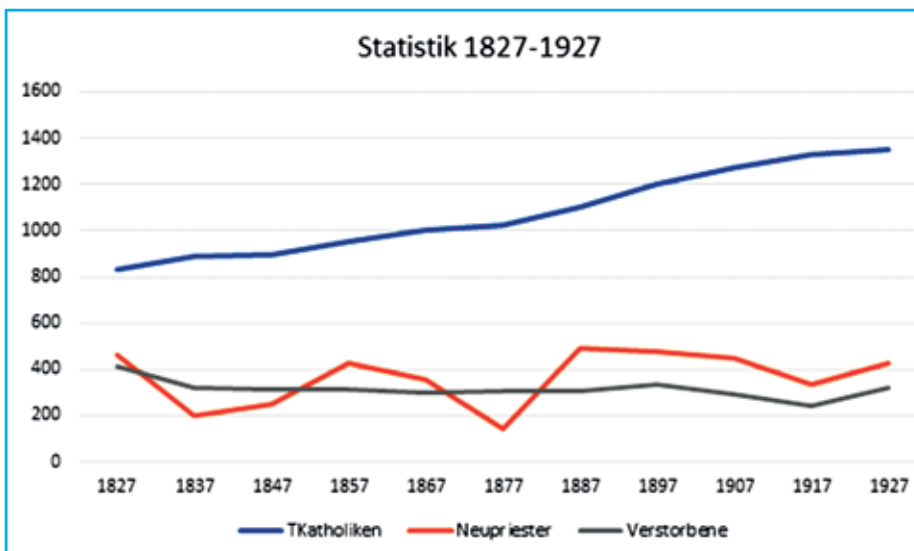
Stellen Sie Ihre Fragen an die Redaktion unter der Mail-Adresse [info@eggersoft.de](mailto:info@eggersoft.de)

20% hinzugerechnet werden. Ebenso werden bis heute die am besten besuchten Festtagsgottesdienste nicht berücksichtigt. Wer nicht am kirchlichen Leben teilnahm, galt im Dorf als Außenseiter. Jedes Kind kannte den Pfarrer, manchmal einen Vikar oder Ordensleute, und konnte überlegen, nicht selbst Priester oder Nonne zu werden. Damit waren meist sozialer Aufstieg, Ansehen und ein sicheres Einkommen verbunden.

## Die Versorgungspflicht des Bischofs

Um diesem Anspruch der Kirche zu genügen, musste der Landesherr und der Bischof genügend Kirchen und Priester bereit stellen. Die Gläubigen hatten im ländlichen Raum oft lange Wege zu Fuß zurückzulegen, manche mit Pferd, Wagen oder mit dem Schlitten. Die Erschließung des dünn besiedelten Landes im Badischen Frankenland, im Schwarzwald, auf der Baar oder in Hohenzollern bedeutete für die Bistumsleistung eine beständige Herausforderung. Deshalb nahm die Zahl der Pfarreien bis in die 1970er-Jahre ständig zu, auch um dem gewaltigen Bevölkerungszuwachs gerecht zu werden. Dieser nahm durch die Industrialisierung entlang des Oberrheins in den Städten Mannheim, Karlsruhe und Pforzheim explosiv zu, während viele Pfarreien im ländlichen Raum nur bis zu 200 Seelen zählten. Selbst 1979 gab es in den Hegauer Dekanaten noch 42 Pfarreien unter 1000 Seelen.

**Katholiken in Tausend. Jahreszahl gibt Beginn des Dezenniums an und dessen nachfolgende Summen, also: 1927-1936: Neupriester 425 – Sterbefälle 320 = +105**



Schon in den ersten 100 Jahren des Erzbistums Freiburg konnte der Priesternachwuchs den Bedarf an

Fortsetzung von Seite 11

## ... Priestermangel

Seelsorgern nicht decken, was vor allem am „Kirchenkampf“ zwischen der nationalliberalen Regierung im Großherzogtum Baden und der „ultramontanen“ römischen Kirche lag. Erst nachdem das Nachgeben der Regierung ab 1880 wieder eine geordnete Priesterausbildung ermöglichte, stieg auch die Zahl der Priester wieder an, so dass in manchen Jahren nicht alle Bewerber zugelassen wurden. Dennoch ging die Schere im Verhältnis zum kath. Bevölkerungswachstum immer weiter auseinander. Die vielen kleinen Pfarreien konnten nur noch „mitverwaltet“ werden. Hinzu kamen die vielen Neugründungen von Pfarreien in den Städten bis 1980. Trotz stagnierender Priesterzahl wuchs die Zahl der Pfarreien von 1828 (810) bis 1980 (1121) um 311.

**Katholiken in Tausend.  
Spitzenwert 1980: 2.34 Mio.  
Die Zahl der Neupriester  
erreichte 1989 mit 24 den  
Höchststand. Von 2017  
bis 2023 sind es nur sechs  
statt zehn Jahre.  
2017-2023: Neupriester 26  
– Sterbefälle 183 = -157**

### Ausblick

Für den Priestermangel gibt es mehrere Ursachen. Hauptsächlich macht sich im gesamten 20. Jahrhundert ein durchgehender Säkularisierungsprozess bemerkbar. Das volkshirchliche Milieu weicht einer vielschichtigen, nachchristlichen Gesellschaft. Durch den Pflichtzölibat und den Ausschluss von Frauen von den Weiheämtern schöpft die katholische Kirche ihr Potential an Seelsorgern nicht aus. Sie kann die Eucharistiefeier als Zentrum des kirchlichen Gemeindelebens und die Lebensbegleitung durch die Sakramente nicht mehr gewährleisten. Bei einer Dienstzeit von durchschnittlich 40 Jahren werden nach 2030

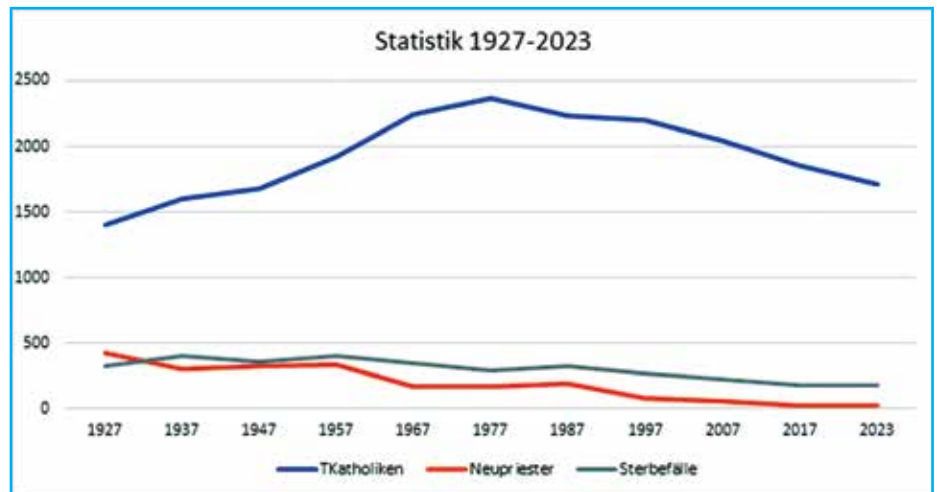
## Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen an die Redaktion unter der Mail-Adresse [info@eggsoft.de](mailto:info@eggsoft.de)

auch für die „Pfarrei neu“ nicht mehr genügend Priester zur Verfügung stehen. Es bleibt die Hoffnung, dass in der nun endgültig katastrophalen Krise des Priesternachwuchses die Bischöfe und der Papst „die Zeichen der Zeit im Licht des Evangeliums“ deuten und den Mut zu Reformen aufbringen.

Mathias Trennert-Helwig, Pfr. i.R

Grafiken: Mathias Trennert-Helwig.



Die drei Neupriester 2023 der Erzdiözese von rechts nach links: Sandro Pröbstle, Jörg Künning und Dilson de Oliveira Daldoce. Foto: Erzdiözese Freiburg.